

... Schlüsselwörter:

Computer to Plate
 Inline-Veredelung
 Kleinformatiger Offsetdruck
 Qualitätsmanagement
 UV-Technologie
 Wasserlosoffsetdruck

Wasserlosoffset und UV-Technologie für vielfältige Anwendungen

Anspruchsvolle Kunden erwarten heute Spezialisten

Auf dem UV-Workshop der Herrmann Druck + Media GmbH (Sonnenbühl) überzeugten sich Agenturen und Produzenten vor Ort von der Leistungsfähigkeit des UV-Drucks im kleinformatigen Offsetdruck. Anhand eindrucksvoller UV-Druckmuster, die zeigen, was möglich ist, und praxisorientierter Einstiegshilfen, die sagen wie es gemacht wird, werden neue Potenziale im Wettbewerb durch UV deutlich.

Wie kommt das relativ kleine Unternehmen *Herrmann Druck + Media GmbH* auf die Idee, einen Workshop zur UV-Technologie zu veranstalten? Langjährige Erfahrungen im UV-Druck auf Folien und die gewachsene Nachfrage nach hochwertigen UV-Drucken sowie das ständig erweiterte Angebot exklusiver Bedruckstoffe haben *Helmut Herrmann* veranlasst, auf den UV-Nischenmarkt zu setzen und diesen offensiv mitzugestalten. Seine vergebliche Suche nach aussagefähigen UV-Druckmustern brachte ihn dazu, selbst eine systematische Muster-sammlung zu konzipieren und zu produzieren. Dabei hat er weder Mühe noch Kosten gescheut. Optische Effekte kann man nicht mit Worten beschreiben – man muss sie sehen. Seine standardisierten UV-Druckmusterbogen erlauben eine Vergleichbarkeit der Möglichkeiten und Grenzen in Druck und Veredelung auf unterschiedlichsten Materialien. Effekte durch Spot-Lackierung, Deckweißunterzug, Silber und einheitliche Farbrasterfelder zeigen, was UV-Druck im Kleinformat – zu moderaten Preisen – leisten kann.



Das Verhältnis zwischen Bedruckstoff und Farbe untersuchte Martin Romey, Papier Union ...

Bei vielen nicht saugenden Materialien können Effekte besonders wirkungsvoll umgesetzt werden:

- ▶ »Papierweiß« bei farbigen Papieren flächig unterlegt
- ▶ zur Steigerung von Farbwirkungen weiß partiell unterlegt
- ▶ weiß zur Schaffung von Opazität bei transparenten Materialien
- ▶ weiß als optische Sperrschicht bei beidseitiger Bedruckung transparenter Kunststoffe/Folien (auch partiell).
- ▶ Durch Matt-/Glanz-Kontraste kann eine 3D-Wirkung erzielt werden.



... Helmut Herrmann lieferte den Beweis für das ausgezeichnete »Miteinander« im UV-Prozess.

Saugend oder nicht saugend?
 Papier besteht hauptsächlich aus Fasern. Eine Eigenschaft dieser Fasern ist ihre kapillare Wirkung. Sie ist hilfreich bei der Haftung der Farbe auf der Papieroberfläche und bei der Trocknung durch »Wegschlagen«. Sie verursacht aber auch Probleme durch schlechte Planlage, schlechten Papierlauf, Passerdifferenzen und Verarbeitungsprobleme. Die Kapillarwirkung kann eingeschränkt oder ganz unterbunden sein durch speziellen Oberflächenstrich, der eine Versiegelung der Oberfläche bewirkt. Ohne Kapillarwirkung sind Papiere mit laminierten Folienoberflächen und Folien sowie synthetische Materialien aller Art. Es gibt kein Wegschlagen der Farbe, keine ausreichende Haftung (Scheuerfestigkeit). Die Bedruckbarkeit ist hier nur mit UV-Farben wirklich sicher. Der UV-Offset ist kein Ersatz für den konventionellen Offsetdruck. Er ermöglicht aber eine erhebliche Erweiterung der Anwendungsbereiche.

UV-Kleinformat-Wasserlosoffset
 Bei den Wasserlosoffsetdruckplatten übernimmt eine feine Silikonschicht die Aufgabe des Wasserfilms. Sie verhindert die Farbannahme an den druckfreien Stellen – viel exakter und zuverlässiger als ein schnell ver-



Leistungsbreite und Qualität im UV-Wasserlosoffset beeindruckten die Besucher bei Herrmann.

dunstender Wasserfilm. Dadurch entstehen konstante Produktionsbedingungen. Nicht saugende Bedruckstoffe können keine Restfeuchte aufnehmen. Hier ist Restfeuchte mit Qualitätseinbußen verbunden. Die Kombination von UV-Wasserlos- und UV-Offsetdruck für nicht saugende Bedruckstoffe ist bei Herrmann Druck + Media eine ideale Lösung.

Perspektiven in der Veredelung
 UV-Offset gab es bisher nur bei großformatigen Maschinen. Das Kompaktformat sichert aber geringere Maschinenkosten durch niedrige Stundensätze, geringen Makulaturausfall durch kleines Bogenformat, optimalen Passer durch minimalen Materialverzug. Geringe Fixkosten für Druck- und Lackplatten, Wegfall der Filme durch CtP und die Wasserlos-Technologie für überragende Druckqualität sind nur einige Argumente für das Kleinformat. (jk)



Neue Effekte und Anwendungen im UV-Offset auch auf Kunststoff.

UV-Workshop

Nächster UV-Workshop der Herrmann Druck + Media GmbH am 25. Juni 2003 im Konferenzzentrum »Atrium«, Stuttgarter Flughafengebäude
 Infos: mail@hdruck.com